
PROGRAMMVORSCHAU

2. bis 8. September 2019

36.

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831

Telefax 0221 345-1839

hoererservice@deutschlandradio.de



Nachtrag zur 31./32./33./34./35. Woche

Sa 3. August

0.00 **phoenix persönlich**

«(P)» (Ü/Phoenix)

0.05 **Lange Nacht**

Sa 10. August

0.00 **phoenix persönlich**

«(P)» (Ü/Phoenix)

0.05 **Lange Nacht**

So 11. August

11.05 **Deutschlandrundfahrt**

☛ *Spaziergänge mit Prominenten*
Gisela Steinhauer unterwegs mit dem Schriftsteller Klaus-Peter Wolf in Norden

11.59 **Freiheitsglocke**

12.30 **Die Reportage**

☛ *Hochzeit à la carte*
Nicht ohne meinen Festredner
Von Elin Hinrichsen

13.00 **Nachrichten**

Sa 17. August

0.00 **phoenix persönlich**

«(P)» (Ü/Phoenix)

0.05 **Lange Nacht**

Sa 24. August

0.00 **phoenix persönlich**

«(P)» (Ü/Phoenix)

0.05 **Lange Nacht**

Mi 28. August

19.05 **Zeitfragen.**

Kultur und Geschichte

Magazin

19.30 **Zeitfragen. Feature**

Als die DDR untergegangen war (4/4)

Debatten und Diskussionen um die Zukunft Berlins 1991

Collage von Winfried Sträter

20.00 **Nachrichten**

So 1. Sep

7.30 **Kakadu für Frühaufsteher**

☛ *Feature*

Mit Pferden unterwegs durch Island

Ein Reisebericht

Von Ulrike Klausmann

Moderation: Patricia Pantel

8.00 **Nachrichten**

19.00 **Hörspiel**

Blumen für Otello

Über die Verbrechen von Jena

Von Esther Dischereit

Regie: Giuseppe Maio

Mit Christian Grashof, Leslie Malton,

Uwe Preuss, Verena von Behr, Axel

Wandtke, Andreas Schmidt, Marie

Gruber, Cathlen Gawlich, Nadja Engel,

Tilo Prückner, Anne Schirmacher, Horst

Kotterba, Hansjürgen Hürrig, Esther

Dischereit, Guntbert Warns, Tatja

Seibt, Mürtüz Yolcu, Mansour Ciss

Komposition: Lutz Glandien

Ton: Alexander Brennecke, Gunda

Herke

DKultur 2014/53'48


Assoziative Szenenfolge auf den

Spuren der NSU-Mordserie. Dem

Andenken der Opfer.

20.00 **Studio 9 kompakt Wahlstudio**



- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lakonisch Elegant. Das Magazin
1.00 Nachrichten
1.05 Tonart
Klassik
 Moderation: Haino Rindler
2.00 Nachrichten
3.00 Nachrichten
4.00 Nachrichten
5.00 Nachrichten
5.05 Studio 9
Kultur und Politik am Morgen
5.30 Nachrichten
5.50 Aus den Feuilletons
6.00 Nachrichten
6.20 Wort zum Tage
 Andrea Wilke, Erfurt
Katholische Kirche
6.30 Nachrichten
7.00 Nachrichten
7.20 Politisches Feuilleton
7.30 Nachrichten
7.40 Interview
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.50 Buchkritik
9.00 Nachrichten
9.05 Im Gespräch
10.00 Nachrichten
10.05 Lesart
Das Literaturmagazin
11.00 Nachrichten
11.05 Tonart
Das Musikmagazin am Vormittag
11.30 Musiktipps
11.45 Rubrik: Jazz
12.00 Nachrichten
12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...
13.00 Nachrichten
13.05 Länderreport
14.00 Nachrichten
14.05 Kompressor
Das Popkulturmagazin
14.30 Kulturnachrichten
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Tonart
Das Musikmagazin am Nachmittag
15.30 Musiktipps
15.40 Live Session
16.00 Nachrichten
16.30 Kulturnachrichten
17.00 Nachrichten
17.05 Studio 9
Kultur und Politik am Abend
17.30 Kulturnachrichten
18.00 Nachrichten
18.30 Weltzeit
19.00 Nachrichten
19.05 Zeitfragen.
Politik und Soziales
Magazin
 **19.30 Zeitfragen. Feature**
 Wenn man plötzlich die Jahre zählt
 Ein Familiengespräch übers
 Älterwerden
 Von Stefanie Müller-Frank
- 20.00 Nachrichten**
20.03 In Concert
Cully Jazz Festival
 Aufzeichnung vom 8.4.2019

 Aksham:
 Elina Duni, Gesang
 David Enhco, Trompete
 Marc Perrenoud, Piano
 Florent Nisse, Bass
 Fred Pasqua, Schlagzeug
 Moderation: Matthias Wegner

- 21.30 Einstand**
 **Auf den Punkt**
 Der Internationale ARD-Musikwettbewerb beginnt in München
- 22.00 Nachrichten**
22.03 Kriminalhörspiel
 **Bahlkes letzte Liebe**
 Von Oliver Bukowski
 Regie: Joachim Staritz
 Mit Gerd Haucke, Gisela
 Schneeberger, Brigitte Mira, Margit
 Bendokat, Horst Lebinsky
 Ton und Technik: Bernd Friebel und
 Barbara Zwirner
 DLR Berlin/NDR 1996/52'28
 Bahlke gibt alles: Um seine geliebte
 Katja zu befreien, kidnappt er die
 Richterin, die sie hinter Gitter gebracht
 hat. Doch Mutter Bahlke kriegt von
 dem Damenwechsel gar nichts mit.
- 23.00 Nachrichten**
23.05 Fazit
Kultur vom Tage
u.a. mit Kulturnachrichten

0.00 Nachrichten**0.05 Neue Musik**

Jetzt singen sie auch noch!
Bildende Künstler als Musiker
Von Michael Rebhahn

Dass Bildende Künstler im Musikalischen wildern, ist keine Seltenheit. Das Bedürfnis nach alternativen Ausdrucksformen scheint groß: vom schlichten Liedchen bis zur monumentalen Orchesterpartitur.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Jazz

Moderation: Vincent Neumann

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Andrea Wilke, Erfurt

Katholische Kirche

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp**11.40 Chor der Woche****11.45 Rubrik: Klassik****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor**

Das Popkulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Nachrichten****15.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Nachmittag

15.30 Musiktipp**15.40 Live Session****16.00 Nachrichten****16.30 Kulturnachrichten****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.****Wirtschaft und Umwelt**

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

☛ Eine Arche hinter Gittern?
Über Sinn, Unsinn und Zukunft
von Zoos
Von Marko Pauli

Exotische Wildtiere in Käfigen: Zoos sind beliebte Ausflugsziele. Tierschützer halten die Gefangenschaft für Quälerei. Kann ein virtueller Tierpark die Lösung sein?

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

Musikfest Berlin

Philharmonie Berlin

Aufzeichnung vom 2.9.2019

.....
LOUIS ANDRIESEN

„Mysteriën“ für Orchester

PETER TSCHAIKOWSKY

Sinfonie Nr. 1 g-Moll op. 13

„Winterträume“

Koninklijk Concertgebouworkest

Leitung: Tugan Sokhiev

.....

22.00 Nachrichten**22.03 Feature**


☛ Das Gift und seine Langzeitwirkung
Über einen Familiensuizid und drei überlebende Geschwister
Von Margarethe Groschupf
Regie: Cordula Dickmeiß
Mit Anjorka Strechel
Ton: Alexander Brennecke
DKultur 2017/48'55

Am Ende des Zweiten Weltkriegs waren kollektive Familienselbstmorde keine Seltenheit. Drei Geschwister haben ihn überlebt – und blicken jeweils unterschiedlich auf diese Erfahrung zurück.

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage



u.a. mit Kulturnachrichten

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Chormusik**
 *Mainzer Musiksommer*
 Seminarkirche Mainz
 Aufzeichnung vom 4.8.2019

 Finnische Volkslieder, Beatles-Songs
 und Rajaton-Klassiker
 Rajaton:
 Essi Wuorela, Sopran
 Aili Ikonen, Sopran
 Soila Sariola, Alt
 Hannu Lepola, Tenor
 Ahti Paunu, Bariton
 Jussi Chydenius, Bass

- 0.55 Chor der Woche**
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Tonart**
Americana
 Moderation: Carsten Rochow
- 2.00 Nachrichten**
- 3.00 Nachrichten**
- 4.00 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Studio 9**
Kultur und Politik am Morgen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.50 Aus den Feuilletons**
- 6.00 Nachrichten**
- 6.20 Wort zum Tage**
 Andrea Wilke, Erfurt
Katholische Kirche
- 6.30 Nachrichten**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.20 Politisches Feuilleton**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.40 Interview**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.50 Buchkritik**
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Im Gespräch**
- 10.00 Nachrichten**
- 10.05 Lesart**
Das Literaturmagazin
- 11.00 Nachrichten**
- 11.05 Tonart**
Das Musikmagazin am Vormittag
- 11.30 Musiktipp**
- 11.45 Rubrik: Folk**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.05 Länderreport**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.05 Kompressor**
Das Popkulturmagazin
- 14.30 Kulturnachrichten**
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Tonart**
Das Musikmagazin am Nachmittag
- 15.30 Musiktipp**
- 15.40 Live Session**
- 16.00 Nachrichten**
- 16.30 Kulturnachrichten**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Studio 9**
Kultur und Politik am Abend
- 17.30 Kulturnachrichten**
- 18.00 Nachrichten**
- 18.30 Weltzeit**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Zeitfragen.**
Kultur und Geschichte
Magazin
- 19.30 Zeitfragen. Feature**
 Europas unbekanntes Mittel
 Litauen
 Von Berthold Forssman und
 Martin Sander
 Bei Vilnius liegt der geografische Mit-
 telpunkt Europas. Das Land an der
 Ostsee war einst Großmacht, wurde
 Sowjetrepublik und ist heute Grenz-
 land der EU.
- 20.00 Nachrichten**
- 20.03 Konzert**
Altenburger Musikfestival
 Schlosskirche
 Aufzeichnung vom 17.8.2019

 JOHANN SEBASTIAN BACH
Concerto C-Dur für Orgel BWV 595
 (nach dem 1. Satz eines Konzerts von
 Johann Ernst Prinz von Sachsen-
 Weimar)
- GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Suite c-Moll für zwei Cembali HWV 446
- JOHANN SEBASTIAN BACH
Concerto C-Dur für zwei Cembali und
Streicher BWV 1061
- Tocatta, Adagio und Fuge C-Dur für*
Orgel BWV 564
- JOHANN MATTHESON
Sonata g-Moll für zwei Cembali
- JOHANN SEBASTIAN BACH
Concerto c-Moll für zwei Cembali und
Streicher BWV 1060
 Sarah Gräfe, Violine
 Maria Gräfe, Violine
 Patricia Muñoz Vella, Viola
 Alma Stolte, Violoncello
 Annegret Krellner, Kontrabass
 Markus Kaufmann, Cembalo
 Pascal Kaufmann, Cembalo

- 21.30 Alte Musik**
 Singet dem Herrn ein neues Lied
 Zum Abschluss der Heinrich-Schütz-
 Gesamtedition auf CD
 Von Bettina Schmidt
- 22.00 Nachrichten**
- 22.03 Hörspiel**
 Zeugnis ablegen (1/6)
 Die Tagebücher des Victor Klemperer
 Erster Teil: Die Jahre 1933 und 1934
 Von Victor Klemperer
 Bearbeitung: Klaus Schlesinger
 Regie: Peter Groeger
 Mit Udo Samel
 Ton: Peter Kainz
 DLR Berlin/ORB 1996/53'31
 (Teil 2 am 11.9.2019)
 „Es herrscht das Gefühl vor, dass diese
 Schreckensherrschaft kaum lange
 dauern, uns aber im Sturz begraben
 werde“, notiert Klemperer kurz nach
 der Machtübernahme der National-
 sozialisten.
-
- 22.45 maischberger**
 Moderation: Sandra Maischberger
 (Ü/ARD)
-
- 23.00 Nachrichten**
- 23.05 Fazit**
Kultur vom Tage
 u.a. mit Kulturnachrichten

0.00 Nachrichten**0.05 Neue Musik***Wittener Tage für neue Kammermusik*

Blote Vogel Schule

Aufzeichnung vom 11.5.2019

ANN CLEARE

„the physics of fog, swirling“

Uraufführung

IRENE GALINDO QUERO

„rain washes off all the other colours“

Uraufführung

MARK BARDEN

„Monoliths VI-XV delta“ – Uraufführung

Ensemblekollektiv Berlin

Leitung: Titus Engel

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Rock

Moderation: Andreas Müller

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9***Kultur und Politik am Morgen***5.30 Nachrichten****5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Andrea Wilke, Erfurt

*Katholische Kirche***6.30 Nachrichten****7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart***Das Literaturmagazin***11.00 Nachrichten****11.05 Tonart***Das Musikmagazin am Vormittag***11.30 Musiktipp****11.45 Rubrik: Weltmusik****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor***Das Popkulturmagazin***14.30 Kulturnachrichten****15.00 Nachrichten****15.05 Tonart***Das Musikmagazin am Nachmittag***15.30 Musiktipp****15.40 Live Session****16.00 Nachrichten****16.30 Kulturnachrichten****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9***Kultur und Politik am Abend***17.30 Kulturnachrichten****18.00 Nachrichten****18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.****Forschung und Gesellschaft***Magazin***19.30 Zeitfragen. Feature****20.00 Nachrichten****20.03 Konzert***Musikfest Berlin*

Live aus der Philharmonie Berlin

.....

MODEST MUSSORGSKY

*„Eine Nacht auf dem kahlen Berge“**(Bearbeitung: Nikolai Rimskij-Korsakow)*

LOUIS ANDRIESEN

*„The Only One“ für Jazz-Sängerin und**großes Ensemble – Deutsche Erstauf-**führung***ca. 20.40 Konzertpause**

OLGA NEUWIRTH

*„... miramondo multiplo ...“ für Trompete**und Orchester*

JEAN SIBELIUS

Sinfonie Nr. 5 Es-Dur

Nora Fischer, Stimme

Håkan Hardenberger, Trompete

BBC Symphony Orchestra

Leitung: Sakari Oramo

.....

22.00 Nachrichten**22.03 Freispiel**

☛ Unbekannte Meister 4

Eine Einführung in das Werk von

Klara Khalil

Von Jakob Nolte

Mit Katja Bürkle, Nicolai Despot, Ercan

Karacayli, Mira Mann, Helga Fellerer

und Mehmet Sözer

Komposition: Moritz Löwe

Ton: Marcus Huber

BR 2018/54'47

Klara Khalil habe Reklame neu gedacht,

sagen Fans, andere halten sie für elitär.

Sie hinterließ eine Vielzahl unbekannter

Arbeiten. Dieses Hörspiel gibt Einblick

in ihr Werk – und erzählt etwas über

Werbung und Radio.

.....

22.15 maybrit illner*Die politische Talkshow**Live aus Berlin*

☛ (Ü/ZDF)

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit***Kultur vom Tage***u.a. mit Kulturnachrichten**

0.00 Nachrichten**0.05 Klangkunst**

- ☛ Dzimudzangara
Spektrale Figuren aus archivierten Stimmen
Von Pungwe (Memory Biwa und Robert Machiri)
Dlf Kultur/SAVVY Contemporary/
DISK-CTM 2019/ca. 54'30
(Ursendung)
- Dzimudzangara ist ein riesenhafter Geist, dessen Kopf mit dem Nachthimmel verschmilzt. Von seinem Namen ist der Begriff für Radio abgeleitet: Dzangardzimu.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

- Weltmusik*
Moderation: Olga Hochweis

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9**

- Kultur und Politik am Morgen*

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

- Andrea Wilke, Erfurt
Katholische Kirche

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Alltag anders**

- Von Matthias Baxmann und Matthias Eckoldt

7.50 Interview**8.00 Nachrichten****8.20 Neue Krimis****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

- Das Literaturmagazin*

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

- Das Musikmagazin am Vormittag*

11.30 Musiktipp**11.45 Unsere roc-Ensembles****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor**

- Das Popkulturmagazin*

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Nachrichten****15.05 Tonart**

- Das Musikmagazin am Nachmittag*

15.30 Musiktipp**15.40 Live Session****16.00 Nachrichten****16.30 Kulturnachrichten****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

- Kultur und Politik am Abend*

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.05 Wortwechsel****19.00 Nachrichten****19.05 Aus der jüdischen Welt mit ‚Shabbat‘****19.30 Zeitfragen. Literatur**

- ☛ Heute wäre er Blogger
Theodor Fontane nutzte als Autor und Journalist moderne Arbeitsmethoden
Von Vanja Budde
- Fontanes Schreibstil war von der aufkommenden Moderne geprägt. Würde er heute leben, hätte er sicher einen Facebook-Account und würde auf Instagram posten.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

- Beethovenfest Bonn*
Live aus dem
World Conference Center Bonn
.....
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonia Nr. 6 F-Dur op. 68 ‚Pastorale‘
FRANK MARTIN
*Concerto für sieben Blasinstrumente,
Pauken, Schlagzeug und Streicher*
BÉLA BARTÓK
*‚Der wunderbare Mandarin‘, Suite für
Orchester op. 19*
Philharmonia Zürich
Leitung: Jukka-Pekka Saraste
.....

22.00 Nachrichten**22.03 Musikfeuilleton**

- ☛ Friedrich Wiecks Welt
Der Musikhistoriker Tomi Mäkelä im Gespräch mit Christine Anderson
- Friedrich Wieck, Vater und Lehrer von Clara Schumann, war ein wacher Zeitgenosse, der regen Anteil am Musikleben seiner Epoche nahm.

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

- Kultur vom Tage*
u.a. mit Kulturnachrichten

0.00 Nachrichten**0.00 phoenix persönlich**

☞ (Ü/Phoenix)

0.05 Lange Nacht

☞ Alles nur Routinen!
Geschichte(n) der Programmiersprachen in einer Langen Nacht
Von Florian Felix Weyh
Regie: Klaus Michael Klingsporn

1.00 Nachrichten**2.00 Nachrichten****3.00 Nachrichten****3.05 Tonart**

Filmmusik

ARTHUR B. RUBINSTEIN

„Another Stakeout“ (Die Abservierer)

RANDY EDELMAN

„The Whole Nine Yards“

(Keine halben Sachen)

IRA NEWBORN

„The Naked Gun 2 1/2 – The Smell of Fear“ (Die nackte Kanone 2 1/2)

Moderation: Birgit Kahle

4.00 Nachrichten**5.00 Nachrichten****5.05 Aus den Archiven**

Musikalische Idole: Janis Joplin
Leben auf der Schnellspur (1/5)
Von Thomas Dittrich
Vorgestellt von Michael Groth
(Teil 2 am 5.10.2019)

Jugend und erste musikalische Erfahrungen in Texas. Das Leben der Rock-Legende Janis Joplin (1943–1970) in fünf Teilen.

6.00 Nachrichten**6.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

6.20 Wort zum Tage

Andrea Wilke, Erfurt

Katholische Kirche

6.30 Nachrichten**6.40 Aus den Feuilletons****7.00 Nachrichten****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch**

Live mit Hörern
008 00 22 54 22 54
gespraech@deutschlandfunkkultur.de
Facebook und Twitter

10.00 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.05 Lesart**

Das politische Buch

12.00 Nachrichten**12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Breitband**

Medien und digitale Kultur

14.00 Nachrichten**14.05 Rang 1**

Das Theatermagazin

14.30 Vollbild

Das Filmmagazin

Live von den 76. Internationalen Filmfestspielen Venedig
Moderation: Patrick Wellinski

15.00 Nachrichten**16.00 Nachrichten****16.05 Echtzeit**

Das Magazin für Lebensart

17.00 Nachrichten**17.05 Studio 9 kompakt**

Themen des Tages

17.30 Tacheles**18.00 Nachrichten****18.05 Feature**

☞ Die Turmspringerinnen
Coming of Age zwischen Angst und Adrenalin
Von Klaus Schirmer
Regie: Thomas Wolfertz
Mit Fabian Hinrichs
Ton: Bernd Bechtold und Martin Scholz
rbb/NDR 2018/54'20

My, Kieu, Talisa und Anna sind Turmspringerinnen. Ihre Tage verbringen sie in der Sprunghalle, verzichten auf Jugendalltag und träumen von Olympia. Aber was, wenn der Plan nicht aufgeht? Eine Langzeitbegleitung.

19.00 Nachrichten**19.05 Oper**

☞ Musikfest Berlin
Philharmonie Berlin
Aufzeichnung vom 1.9.2019
.....
RICHARD STRAUSS
„Die Frau ohne Schatten“, Oper in drei Aufzügen
Libretto: Hugo von Hofmannsthal
Der Kaiser – Torsten Kerl, Tenor
Die Kaiserin – Anne Schwanewilms, Sopran
Die Amme – Ildikó Komlósi, Mezzosopran
Geisterbote – Nikolay Didenko, Bariton
Hüter der Schwelle des Tempels – Andrey Nemzer, Tenor
Erscheinung eines Jünglings – Michael Pflumm, Tenor
Stimme eines Falken – Nadezhda Gulitskaya, Sopran
Stimme von Oben – Karolina Gumos, Alt
Barak, der Färber – Thomas J. Mayer, Bassbariton
Die Färberin – Ricarda Merbeth, Sopran
Der Bucklige, Bruder Baraks – Christoph Späth, Tenor
Der Einäugige, Bruder Baraks – Tom Erik Lie, Bariton
Der Einarmige, Bruder Baraks – Jens Larsen, Bass
Rundfunkchor Berlin
Kinderchor der Staatsoper Unter den Linden
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Leitung: Vladimir Jurowski
.....

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

0.00 Nachrichten**0.05 Stunde 1 Labor****1.00 Nachrichten****1.05 Diskurs****2.05 Tonart***Chansons und Balladen*

Moderation: Jörg Adamczak

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Tonart***Clublounge*

Moderation: Carsten Rochow

5.00 Nachrichten**6.00 Nachrichten****6.55 Wort zum Tage**

Eckankar

7.00 Nachrichten**7.05 Feiertag**

Die Bürgerbewegung Demokratie jetzt

Gespräch mit Konrad Weiß

Von Pfarrerin Angelika Obert, Berlin

*Evangelische Kirche***7.30 Kakadu für Frühaufsteher***Erzählung***ab 6**

Meine Mama kann nicht lesen

 Von Jenny Reinhardt

Gelesen von Inga Busch

DKultur 2013

Moderation: Tim Wiese

Erst als Mathilde in die Schule kommt und lesen lernt, bemerkt sie, dass ihre Mama weder lesen noch schreiben kann. Sie beschließt: Das muss sich ändern.

8.00 Nachrichten**8.05 Kakadu***Kinderhörspiel*

Flummi-Bruder

ab 7 Von Judith Ryuters

Regie: Wolfgang Rindfleisch

Komposition: Frank Merfort

Mit Tino Mewes, Yunis Bickel, Jakob

Abbas, Pauline Kröger, Winnie Böwe,

Steffi Kühnert, Shorty Scheumann,

Nele Rosetz, Wolfgang Condrus

Dlf Kultur 2017/40'57''

Moderation: Tim Wiese

Endlich weiß Baltus, warum sein kleiner Bruder so nervt: Er ist nicht von hier! Also bringt Baltus ihn zurück.

9.00 Nachrichten**9.05 Kakadu***Magazin*

Moderation: Tim Wiese

08 00 22 54 22 54

u.a. von der Internationalen

Funkausstellung in Berlin (IFA)

9.30 Sonntagsrätsel

Moderation: Ralf Bei der Kellen

sonntagsraetsel@

deutschlandfunkkultur.de


10.00 Nachrichten**10.05 Plus Eins****11.00 Nachrichten****11.59 Freiheitsglocke****12.00 Nachrichten****12.00 Presseclub****12.45 Presseclub nachgefragt**((P)) (*Ü/Phoenix*)**12.05 Studio 9 kompakt***Themen des Tages***12.30 Die Reportage****13.00 Nachrichten****13.05 Sein und Streit***Das Philosophiemagazin***14.00 Nachrichten****14.05 Religionen****15.00 Nachrichten****15.05 Interpretationen**

Eine Frau mit vielen Gesichtern

Clara Schumann und ihr Klavierkonzert

Gast: Ragna Schirmer, Pianistin

Moderation: Beatrice Schwartner

16.00 Nachrichten**17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9 kompakt***Themen des Tages***17.30 Nachspiel***Das Sportmagazin***18.00 Nachrichten****18.05 Nachspiel. Feature** Begehrte Tortur

Paris-Brest-Paris – der älteste

Radmarathon Europas

Von Fritz Schütte

18.30 Hörspiel Nadja Étoilée

Von André Breton

Übersetzung: Friedhelm Kemp

Bearbeitung: André Almuro

Regie: Jean-Jacques Vierende, Marcel Wall

Mit Brigitte Horney, Heinz Klingenberg,

Walter Andreas Schwarz, Erik

Schumann, Ursula Langrock, Edith

Heerdegen, Robert Rathke, Hanns

Bernhardt, Ernst Ehlert, Wilhelm Kürten,

Friedrich von Bülow, Henriette Peters

Komposition: Maurice Jarre

Ton: Franz Wagner

SWF/NDR 1959/72'38

André Bretons experimenteller Roman

„Nadja“: Die Begegnung mit einer

jungen Frau, deren Schönheit und ge-

heimnisvolle Aura faszinieren. Für den

Surrealisten bleibt sie Verkörperung

seiner Sehnsucht, unantastbar.

anschließend

Auszug aus ‚Ich suche das Gold der

Zeit‘ – Lange Nacht über André Breton

Von Manfred Brauschulte

Bearbeitung: Beate Dürrschnabel

Regie: Stefan Hilsbecher

Mit Peter Fricke, Hans-Peter Bögel,

Achim Hall und Caroline Junghanns

DKultur 2016/ca. 16'

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert***Musikfest Berlin*

Live aus der Philharmonie Berlin

.....

PETER EÖTVÖS

„Alhambra“, *Konzert für Violine und**Orchester Nr. 3 – Deutsche Erstauf-**führung*

IANNIS XENAKIS

„Shaa“ für großes Streichorchester

ca. 20.45 Konzertpause

EDGARD VARÈSE

„Amérique“ (1. Fassung 1918–22)

Isabelle Faust, Violine

Berliner Philharmoniker

Leitung: Peter Eötvös

.....

21.45 Anne Will*Talkshow live aus Berlin*((P)) (*Ü/ARD*)**22.00 Nachrichten****22.03 Literatur** Der nordamerikanische Alptraum

Die Grenze in der mexikanischen

Literatur

Von Tini von Poser

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit***Kultur vom Tage*



Programmerläuterungen

Mo 2. Sep

19.05 Zeitfragen.

Politik und Soziales

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

Wenn man plötzlich die Jahre zählt

Ein Familiengespräch übers

Älterwerden

Von Stefanie Müller-Frank

Keine Frage: Wir werden alle älter. Aber wer spricht tatsächlich darüber? Und mit wem? Gerade da, wo wir am direktesten mit dem Thema konfrontiert sind, fallen die Gespräche übers Älterwerden am schwersten. Wie spricht man es an, wenn die eigenen Eltern gebrechlich werden und sich die Rollen umkehren? Was, wenn man plötzlich an sich selbst merkt, dass man anfängt, die Jahre zu zählen? Verändert einen das Älterwerden tatsächlich – oder sind das nur die Erwartungen von außen? Und kann das vielleicht sogar entlastend sein? Die Autorin hat eine Familie gefunden, die bereit war, sich gemeinsam an einen Tisch zu setzen und gegenseitig zuzuhören. Alle vier sind sie in einer Lebensphase, die einen Umbruch in ihrem Leben verspricht. Die Eltern Mitte 60, kurz vor und kurz nach der Rente, die beiden Töchter Anfang 30, die jüngere von beiden selbst bald Mutter. Was bei diesem Gespräch auf den Tisch kommt, ist auch für die Familie selbst überraschend.

21.30 Einstand

Auf den Punkt

Der Internationale ARD-Musikwettbewerb beginnt in München

Der 68. Internationale Musikwettbewerb der ARD findet in diesem Jahr in den Fächern Klarinette, Violoncello, Fagott und Schlagzeug statt. Aus aller Welt werden dann wieder junger Musikerinnen und Musiker nach München kommen, um einen der begehrten Preise zu ergattern. Einfach wird das nicht, denn wer einen Preis bekommt, der muss in allen Wettbewerbsrunden auf den Punkt genau spielen und obendrein die Jury überzeugen. 2018 wurden vier erste Preise und eine ganze Reihe von weiteren Preisen und Sonderpreisen vergeben. Doch nicht allein das ist es, was zählt. Den jungen Musikern und Ensembles öffnete sich so manche Tür und im Frühjahr waren sie gemeinsam auf Tour beim Festival der Preisträger. Im ‚Einstand‘ zu hören sind einige der überzeugendsten Musikerinnen und Musiker von 2018.

22.03 Kriminalhörspiel

Bahlkes letzte Liebe

Von Oliver Bukowski

Regie: Joachim Staritz

Mit Gerd Haucke, Gisela

Schneeberger, Brigitte Mira, Margit

Bendokat, Horst Lebinsky

Ton und Technik: Bernd Friebe und

Barbara Zwirner

DLR Berlin/NDR 1996/52'28

Um seine geliebte Katja aus dem Knast zu holen, beschließt Henning Bahlke, aufs Ganze zu gehen. So landet die Richterin Dr. Beate Nelken nicht wie geplant auf ihrer Urlaubsinsel Sylt, sondern gefesselt als Geisel in Hennings Wagen. Der unfreiwillige Ausflug führt sie zu Mutter Bahlke, die in ihr die künftige Schwiegertochter sieht. Als Katja plötzlich auftaucht, überschlagen sich die tragikomischen Ereignisse. Bahlke begreift, dass er die Situation nicht mehr im Griff hat.

Di 3. Sep

19.05 Zeitfragen.

Wirtschaft und Umwelt

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

Eine Arche hinter Gittern?

Über Sinn, Unsinn und Zukunft

von Zoos

Von Marko Pauli

Die Haltung und Zurschaustellung von Tieren in Gefangenschaft ist eine jahrtausendealte Idee, die heute aus der Zeit gefallen scheint. Doch tatsächlich kommen Jahr für Jahr mehr Besucher in die Zoos, allein im vergangenen waren es in Deutschland über 43 Millionen. Wenn die freie Natur verschwindet und Tierarten aussterben, ist der Zoo bald der einzige Ort, an dem Wildtiere noch erlebt werden können? Ist damit ein vielleicht verborgenes Ziel des Menschen erreicht, die gesamte Wildnis endgültig unter Kontrolle zu bringen? Zoos seien Orte der Begegnung, hier könnten die Menschen Empathie entwickeln und animiert werden, selbst im Artenschutz aktiv zu werden, sagen die Befürworter. Und in den Tierparks werde wichtige Forschung betrieben, die sich in der freien Natur niemals umsetzen lasse. Die Körperzellen gerade gestorbener Tiere etwa können eingefroren werden, um aus ihnen in der Zukunft wieder neue Tiere zu züchten. Vorgeschobene Argumente, sagen die Kritiker. Tatsächlich werde

mit dem Leid von Tieren Geld verdient, das selten dem Wohle der Natur zugutekommt, sondern eher in fragwürdige Zuchtprogramme investiert wird, etwa von Riesenpandas. Doch wie geht es den Tieren in den Zoos tatsächlich? Will man das anhand der Lebensspanne der Tiere beantworten, so zeigt die Forschung, dass viele in Gefangenschaft länger leben, als in der freien Natur. Doch gerade Arten, die über ein komplexes Sozialleben verfügen, wie Elefanten, Affen und Delfine, sterben früher. In neu konzipierten Zoos wird versucht, dem Tierwohl stärker gerecht zu werden. In Philadelphia etwa können Affen und Tiger über Baumwipfelpfade von Gehege zu Gehege gelangen und so, beobachtet von den Besuchern, hunderte Meter weite Strecken zurücklegen. Konzipiert wurden dieser und viele weitere Zoos weltweit vom Landschaftsarchitekten und Visionär Jon Coe. Sein Ziel ist es, das Grundprinzip von Gefangenschaft und Zwang aufzulösen. Und die Zukunft der Zoos? Für die Massen virtuell, prophezeit Coe. Die echten Wildtiere bleiben den Wohlhabenden vorbehalten.

22.03 Feature

Das Gift und seine Langzeitwirkung

Über einen Familiensuizid und drei

überlebende Geschwister

Von Margarethe Groschupf

Regie: Cordula Dickmeiß

Mit Anjorka Strechel

Ton: Alexander Brennecke

DKultur 2017/48'55

Der Vater war überzeugter Nazi, Schuldirektor in Templin. Als 1945 die Kapitulation nahte, drängte er seine Frau, gemeinsam die Familie zu vergiften. Drei der fünf Kinder überlebten. 70 Jahre später erinnern sich die Tochter und die beiden Söhne an dieses Ereignis und wie sie danach ihren Weg gemacht haben. Sie setzen jeweils andere Akzente in der Rückschau. Kann es überhaupt einen richtigen Weg geben, mit so einer Erfahrung zu leben?



Mi 4. Sep

0.05 Chormusik

Mainzer Musiksommer

Seminarkirche Mainz

Aufzeichnung vom 4.8.2019

Finnische Volkslieder, Beatles-Songs
und Rajaton-Klassiker

Rajaton:

Essi Wuorela, Sopran

Aili Ikonen, Sopran

Soila Sariola, Alt

Hannu Lepola, Tenor

Ahti Paunu, Bariton

Jussi Chydenius, Bass

Das finnische Wort „rajaton“ heißt grenzenlos und es beschreibt perfekt, was dieses finnische Vokalensemble ausmacht. Die sechs Sängerinnen und Sänger lassen sich nicht festlegen, weder auf ein Repertoire noch auf einen bestimmten Publikumskreis. Sie singen Alte Musik, Neue Musik, Pop und Jazz, sie singen in Kirchen, Konzertsälen, Open Air und unterwegs. Beim Mainzer Musiksommer konzentrieren sie sich auf finnische Volkslieder, Beatles-Songs und ihre ganz speziellen Rajaton-Klassiker.

21.30 Alte Musik

Singet dem Herrn ein neues Lied

Zum Abschluss der Heinrich-Schütz-

Gesamtedition auf CD

Von Bettina Schmidt

Bislang waren nur die herausragenden Werke von Heinrich Schütz als Tondokument verfügbar. Endlich, nach zehnjähriger Arbeit, ist erstmalig eine Gesamtaufnahme seiner Musik gelungen. Zeit für Rückblick und Einschätzungen der Protagonisten dieses riesigen Unterfangens.

22.03 Hörspiel

Zeugnis ablegen (1/6)

Die Tagebücher des Victor Klemperer

Erster Teil: Die Jahre 1933 und 1934

Von Victor Klemperer

Bearbeitung: Klaus Schlesinger

Regie: Peter Groeger

Mit Udo Samel

Ton: Peter Kainz

DLR Berlin/ORB 1996/53'31

(Teil 2 am 11.9.2019)

Victor Klemperers Tagebucheintragen, die dem Hörspiel ‚Zeugnis ablegen‘ zugrunde liegen, reichen vom 14. Januar 1933 bis zum 10. Juni 1945, als er in das zerstörte Dresden zurückkehrte. Teil 1 umfasst die Jahre 1933 – 1934. Die Klemperers sind dabei, ein Haus zu bauen. Hitler wird Reichskanzler. Die Nationalsozialisten rufen zum Boykott jüdischer Geschäfte auf. „Es herrscht das Gefühl vor, dass

diese Schreckensherrschaft kaum lange dauern, uns aber im Sturz begraben werde. Ich empfinde eigentlich mehr Scham als Angst. Scham um Deutschland.“
(V. Klemperer)

Do 5. Sep

22.03 Freispiel

Unbekannte Meister 4

Eine Einführung in das Werk von

Klara Khalil

Von Jakob Nolte

Mit Katja Bürkle, Nicolai Despot, Ercan

Karacayli, Mira Mann, Helga Fellerer

und Mehmet Sözer

Komposition: Moritz Löwe

Ton: Marcus Huber

BR 2018/54'47

Diese Sendung widmet sich Klara Khalil, einer unbekannteren Außenseiterkünstlerin, die mit 52 Jahren freiwillig aus dem Leben geschieden ist. Sie habe den herkömmlichen Begriff von Reklame revolutioniert, sagen ihre Fans, andere halten ihre Werke für weltfremd und elitär. Einige wenige behaupten sogar, dass nur ihr spektakulärer Tod die Faszination erklären kann, die sie umgibt. Khalil hinterließ Plakate und zwei 500 GB-Festplatten ihrer Arbeiten: Werbung. Tausende von Clips, Einspielern, Kampagnen und Radio-Features, die, so schätzt man, von niemandem je gesehen oder gehört wurden. Jakob Nolte zeigt sie uns – und erzeugt ein Verwirrspiel zwischen Fiktion und Wirklichkeit.

Fr 6. Sep

0.05 Klangkunst

Dzimudzangara

Spektrale Figuren aus archivierten

Stimmen

Von Pungwe (Memory Biwa und

Robert Machiri)

Dlf Kultur/SAVVY Contemporary/

DISK-CTM 2019/ca. 54'30

(Ursendung)

Ein Geist wandert durch die Nacht. Er ist so riesig, dass sein Kopf mit dem düsteren Himmel verschmilzt. Die Figur des Dzimudzangara ist ein häufig wiederkehrendes Motiv in der Mythologie der Shona im südlichen Afrika. Sein Name stand Pate, als die Shona einen Begriff für das neue Medium Radio suchten: Dzangardzimu. Ausgehend von diesem Zusammenhang zwischen Spiritualität und

Rundfunk durchstreift das Pungwe-Kollektiv Archive afrikanischer Musik. Mit Hilfe von Loops und Remixes lösen sie die Klänge von ihren Quellen ab und erstellen daraus vielschichtige akustische Assoziationsketten.

19.30 Zeitfragen. Literatur

Heute wäre er Blogger

Theodor Fontane nutzte als Autor und

Journalist moderne Arbeitsmethoden

Von Vanja Budde

Der Apothekersohn Theodor Fontane (1819 – 1898) hat sein umfang- und erfolgreichstes Werk zwar ‚Wanderungen durch die Mark Brandenburg‘ genannt, gewandert ist er aber selten und ungern. Nein: Der Dichter und Romancier nutzte die modernsten Verkehrsmittel seiner Zeit, die sich gerade neu entwickelnden Eisenbahnverbindungen, Pferdebusse und Mietdroschken. Auch sein Schreibstil und seine Arbeitsweise waren von der aufkommenden Moderne geprägt: Fontane arbeitete Zeit seines Lebens als Journalist. Als Korrespondent in London lernte er den nicht mehr nur belehrenden, sondern auch unterhaltsamen Journalismus kennen. Zurück in Berlin nutzte er für seine literarischen Reisebeschreibungen, später aber auch die berühmten Romane wie ‚Effie Briest‘ und ‚Der Stechlin‘, einen Zettelkasten, wie die Autoren heutzutage ihren Computer: Figurenentwürfe, Dialogzeilen, Handlungsideen sammelte er und setzte sie je nach Projekt und Bedarf immer neu zusammen. Ohne Vermögen und Stellung musste Theodor Fontane vom Schreiben leben, sich geschmeidig immer wieder dem Markt anpassen, auf Trends reagieren, Marktlücken erkennen. Würde er heute leben, hätte Fontane sicher einen Blog, einen Facebook-Account und würde auf Instagram posten.

22.03 Musikfeuilleton

Friedrich Wiecks Welt

Der Musikhistoriker Tomi Mäkelä im

Gespräch mit Christine Anderson

Wie gelingt der Tagesablauf eines Kindes so, dass es sowohl für die schulische Ausbildung als auch für die Musik genügend Zeit hat? Welche Säle eignen sich für Konzerte am besten – und warum? Wie sieht Musikdidaktik in der Praxis aus? Für dies und vieles mehr – etwa für das Verhältnis von Begabung und pädagogischem Einfluss – zeigte Friedrich Wieck (1785 – 1873) leidenschaftliches Interesse. Der Vater und einzige Lehrer Clara Schumanns wirkte mit seinem künstlerischen und pädagogischen Sendungsbewusstsein ansteckend. Im Gespräch mit Prof. Tomi Mäkelä, dem Herausgeber des Buches ‚Friedrich Wieck – Gesammelte Schriften über Musik und Musiker‘, wird der Vater und Lehrer als prägende Gestalt hinter der jungen Clara Schumann deutlich.



Sa 7. Sep

0.05 Lange Nacht

Alles nur Routinen!

Geschichte(n) der Programmiersprachen in einer Langen Nacht

Von Florian Felix Weyh

Regie: Klaus Michael Klingsporn

Programmiersprachen sind jung, veralten aber rasch. Das Wissen über frühe Programmiersprachen stirbt aus, doch eigentlich braucht man dieses Wissen noch. Der Terminus Sprache ist irreführend: Niemand kann sich in Programmiersprachen unterhalten. Doch längst steuern sie unser Leben bis in private Details hinein. Höchste Zeit, sich auch als Laie einmal damit zu beschäftigen. Auf den ersten Blick abschreckend technisch und mathematisch, steckt das Feld voller erzählenswerter Geschichten, nicht zuletzt, weil es von exzentrischen Persönlichkeiten geprägt wurde. Darunter an maßgeblicher Stelle Frauen wie Grace Hopper, die als erste überhaupt einen Zugang zum Maschinencode von 0 und 1 über Wortbefehle entwickelte. ‚Amazing Grace‘ (so ihr Spitzname) hat dem Computer das Sprechen beigebracht. Von lochkartengesteuerten Webstühlen im 19. Jahrhundert bis zum Spaghetticode des mit dem ersten Homecomputer C64 populär gewordenen ‚Basic‘, vom russischen Ternärcomputer mit dreiwertiger Logik bis zur Utopie des schönen Codes reicht das Spektrum dieser ‚Langen Nacht‘. Der lötende Literaturwissenschaftler Friedrich Kittler belegt, dass die Informationstechnologie schon früh die Kulturwissenschaften faszinierte. Am Ende weiß man vom Plankalkül des Konrad Zuse über die Kinder-Programmiersprache ‚Logo‘ bis hin zur fast unsterblichen Universalsprache ‚C++‘: Das sind alles nur nachvollziehbare Routinen! Wer Angst davor hat, entmündigt sich selbst.

18.05 Feature

Die Turmspringerinnen

Coming of Age zwischen Angst und Adrenalin

Von Klaus Schirmer

Regie: Thomas Wolfertz

Mit Fabian Hinrichs

Ton: Bernd Bechtold und

Martin Scholz

rbb/NDR 2018/54'20

My, Kieu, Talisa und Anna sind Turmspringerinnen. Ihre Kindheit und Jugend verbringen sie fast ausschließlich in der Sprunghalle. Trotz aller Entbehrungen lieben die Mädchen ihren Sport, den Kick beim Sprung vom Zehnmeter-turm, das Fluggefühl, die Ästhetik und Körpererfahrung. Der große Traum: die Teilnahme an den Olympischen Spielen. Aber was, wenn

der Plan nicht aufgeht? Was bleibt, nach all den Jahren des Abtauchens in eine Parallelwelt, des Verzichts auf eine normale Kindheit und Jugend? Der Autor hat die Mädchen acht Jahre lang begleitet.

19.05 Oper

Musikfest Berlin

Philharmonie Berlin

Aufzeichnung vom 1.9.2019

.....

RICHARD STRAUSS

‚Die Frau ohne Schatten‘, Oper in drei Aufzügen

Libretto: Hugo von Hofmannsthal

Der Kaiser – Torsten Kerl, Tenor

Die Kaiserin – Anne Schwanewilms, Sopran

Sopran

Die Amme – Ildikó Komlósi, Mezzosopran

Mezzosopran

Geisterbote – Nikolay Didenko, Bariton

Hüter der Schwelle des Tempels –

Andrey Nemzer, Tenor

Erscheinung eines Jünglings – Michael

Pflumm, Tenor

Stimme eines Falken – Nadezhda

Gulitskaya, Sopran

Stimme von Oben – Karolina Gumos,

Alt

Barak, der Färber – Thomas J. Mayer,

Bassbariton

Die Färberin – Ricarda Merbeth,

Sopran

Der Bucklige, Bruder Baraks –

Christoph Späth, Tenor

Der Einäugige, Bruder Baraks – Tom

Erik Lie, Bariton

Der Einarmige, Bruder Baraks – Jens

Larsen, Bass

Rundfunkchor Berlin

Kinderchor der

Staatsoper Unter den Linden

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Leitung: Vladimir Jurowski

.....

Am 10. Oktober 1919 wurde in Wien die Oper ‚Die Frau ohne Schatten‘ von Richard Strauss uraufgeführt. 100 Jahre danach präsentiert das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin dieses Meisterwerk in zwei konzertanten Aufführungen in Berlin und Bukarest. Dabei sind die Klischees der Opernhandlung fast unerträglich: Der mächtige Geisterfürst Keikobad behütet seine Tochter mit aller ödipalen Eifersucht und kann dennoch nicht verhindern, dass die „schlanke Gazelle“ von einem Machtkonkurrenten, dem Kaiser der Südlichen Inseln, entführt wird. Die Erjagte ist nun Gattin eines Menschen und selbst Kaiserin. Aber sie fühlt sich nicht akzeptiert, so wie sie ist, sondern genötigt, ihren Mann vor der physischen und psychischen Versteinerung zu bewahren, indem sie einen Schatten wirft. Dies bedeutet in brutaler Übersetzung, sie muss

ein Kind gebären. Solcher Druck kann eine Kaiserin schon auf abartige Gedanken bringen. Richard Strauss wühlt mit Vorliebe solche Psychodramen auf, taucht sie in eine hinreißend unwiderstehliche, verführerisch fesselnde Musik. Schier unendlich schillern die Klangfarbschattierungen, die er für die kinderlose Kaiserin aufbietet, um ein weiteres Mal die gesamte Palette der spätromantischen Orchesterkunst auszureizen. Die Frau, ein Spielball der Gelüste der Männerwelt. Aber betörend in Szene gesetzt!

So 8. Sep

7.30 Kakadu für Frühaufsteher

Erzählung

Meine Mama kann nicht lesen

Von Jenny Reinhardt

Gelesen von Inga Busch

DKultur 2013

Moderation: Tim Wiese

Mathilde verstand zunächst nicht, warum ihre Mutter sich so freute, dass sie in der ersten Klasse beim Lesen lernen so schnell solche Fortschritte machte. Bis sie begreift, dass ihre Mutter selbst nicht lesen und schreiben kann. Doch dass Mathilde ihrer Mutter nun alles vorlesen soll, ist ihrer Meinung nach nicht der richtige Ausweg. Mama muss selbst lesen und schreiben können. Doch das geht nicht so leicht, wie Mathilde sich das vorstellte. Mama fällt das Lernen viel schwerer als ihr. Und dann ist da ja auch noch Ludwig, der neue Freund ihrer Mutter, der von all diesen Problemen nichts weiß.

8.05 Kakadu

Kinderhörspiel

Flummi-Bruder

Von Judith Ryuters

Regie: Wolfgang Rindfleisch

Komposition: Frank Merfort

Mit Tino Mewes, Yunis Bickel, Jakob

Abbas, Pauline Kröger, Winnie Böwe,

Steffi Kühnert, Shorty Scheumann,

Nele Rosetz, Wolfgang Condrus

Dlf Kultur 2017/40'57"

Moderation: Tim Wiese

Baltus hat einen kleinen Bruder, der ständig nervt, immer laut ist und nie macht, was man ihm sagt. Und endlich weiß Baltus, warum das so ist. Felix kommt aus einer anderen Welt, man muss ihn nur zurückbringen und dann ist alles für alle gut. In einem alten Abrißhaus weht durch einen Spalt ein ganz merkwürdiger Wind. Felix ist ganz verzaubert davon, und schwupps gleiten die beide Brüder hindurch und kommen ins Land der

Fliobaren. Nur Felix stellt sich dumm an, er erkennt einfach nichts hier, und schon streiten die beiden wieder. Felix rennt wütend weg und den Aufpassern in diesem Land genau in die Arme. Noch ehe Baltus helfen kann, schleppen sie Felix auf eine Burg. So hatte sich Baltus den Ausflug nicht gedacht. Er setzt alles daran, seinen kleinen Bruder zu befreien.

18.05 Nachspiel. Feature

Begehrte Tortur
Paris-Brest-Paris – der älteste
Radmarathon Europas
Von Fritz Schütte

Alle vier Jahre treffen sich tausende Radsportenthusiasten im Sommer in Paris. Sie fahren nach Brest und zurück, über 1.200 km, am Stück. Zu bewältigen in weniger als 90 Stunden: Reiner Paffrath fährt zum sechsten Mal mit. „Wenn der Hintern weh tut, hast du sicher etwas falsch gemacht“, sagt er. Paris-Brest-Paris, das älteste Radrennen der Welt. Bei der Premiere 1891 saß der Sieger fast drei Tage ununterbrochen im Sattel. Der Streckenrekord von 36 Stunden und 55 Minuten aus dem Jahre 1951 wird wahrscheinlich nie mehr unterboten, denn das Rennen ist aus dem Kalender der Profis gestrichen. Amateure jedoch halten an dem Klassiker fest. Alle Teilnehmer müssen nachweisen, dass sie innerhalb eines Jahres 200, 300, 400 und 600 Kilometer hintereinander gefahren sind. „Ich glaube, es gilt fürs Leben allgemein, dass man einfach sagt: ‚ich schaffe das‘“, sagt Paris-Brest-Paris Veteran Claus Czycholl aus Hamburg.

18.30 Hörspiel

Nadja Étoilée
Von André Breton
Übersetzung: Friedhelm Kemp
Bearbeitung: André Almuro
Regie: Jean-Jacques Vierne,
Marcel Wall
Mit Brigitte Horney, Heinz Klingenberg,
Walter Andreas Schwarz, Erik
Schumann, Ursula Langrock, Edith
Heerdegen, Robert Rathke, Hanns
Bernhardt, Ernst Ehlert, Wilhelm Kürten,
Friedrich von Bülow, Henriette Peters
Komposition: Maurice Jarre
Ton: Franz Wagner
SWF/NDR 1959/72'38

André Bretons ‚Nadja Étoilée‘, eine Mischung aus Traktat, Tagebuch und Erzählung, erschien im Jahre 1928. Assoziativ verknüpft Breton eigene Erlebnisse, die alle mit einer jungen Frau verbunden sind: Nadja, die von einer Aura des Seltsamen und Poetischen umgeben ist. Das Hörspiel vereinigt die wesentlichen Szenen des gleichnamigen

Buches, sowie einige Verse Baudelaires, Zitate aus anderen Schriften Bretons und eine Litanei zur Verherrlichung des weiblichen Körpers aus der Gedichtsammlung ‚Le revolver à cheveux blancs‘.

22.03 Literatur

Der nordamerikanische Alptraum
Die Grenze in der mexikanischen
Literatur
Von Tini von Poser

Sie schreiben über Waffen- und Drogenhandel. Über Menschenhandel, Korruption und Organhandel. Über Menschen, die ihr Land verlassen und in den USA ihr Glück suchen. Sie schreiben über furchtbare Erlebnisse auf dieser Reise und den kulturellen Schock, den das ersehnte Ausland nicht selten auslöst. Die meisten Romane und Sachbücher mexikanischer Schriftstellerinnen und Schriftsteller behandeln in irgendeiner Form die Grenze zu den USA und die Beziehung zum nördlichen Nachbarn. Einige können über die Provokationen des US-amerikanischen Präsidenten Donald Trump nur lachen, andere erfüllen sie mit Schmerz, zumal jene, deren Verwandte oder Freunde in den USA leben. Die mexikanischen Autoren wollen Brücken bauen statt Mauern. Sie wollen Dialog statt Abschottung. Und zwar mit Literatur, Musik und allen Künsten, die Mexiko zu bieten hat.